

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Primer MB Ultra

2-komponentige Grundierung auf Epoxidharzbasis

BESCHREIBUNG

2-komponentige, wasser- und lösemittelfreie Spezialgrundierung auf Epoxydharzbasis unter SikaBond® Reaktionsharzklebstoffen sowie zementgebundenen Sikafloor® Level Nivellier- und Ausgleichsmassen.

ANWENDUNG

Mehrzweckbeschichtung zur Verwendung als:

- Feuchtigkeitsbremse auf zementgebundenen Untergründen mit erhöhter Restfeuchtigkeit
- Absperrgrundierung für Bereiche mit aufsteigender Feuchtigkeit oder auf verölten Untergründen
- Untergrundverfestigung auf Altuntergründen sowie kritischen zement- und calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Absperrgrundierung auf alten Klebstoffresten und Gussasphaltestrichen

VORTEILE

- 2-komponentig
- Lösemittelfrei
- Wasserfrei
- Sehr gutes Eindringvermögen
- Sehr gute Absperrwirkung
- Oberflächenverfestigende Wirkung
- Schnelle Überarbeitbarkeit
- Für Fussbodenheizung geeignet
- Kompatibel mit allen SikaBond® Reaktionsharzklebstoffen

UMWELTINFORMATIONEN

EMICODE EC1^{PLUS} R: Sehr emissionsarm, reguliert

PRODUKTINFORMATION

Chemische Basis	Epoxidharz	
Lieferform	Komp. A:	5.0 kg
	Komp. B:	2.5 kg
	Komp. A + B:	7.5 kg
Farbe	Rot	
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Kühl und trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Frost schützen.	
Dichte	Komp. A:	~ 1.14 kg/l
	Komp. B:	~ 1.05 kg/l
	Komp. A + B:	~ 1.11 kg/l
Festkörpergehalt	~ 100 %	

TECHNISCHE INFORMATION

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis	Komp. A : B:	2 : 1 (Gew.-Teile)
Verbrauch	Beton, Zement-Estrich, Calciumsulfat-Estrich und Calciumsulfat-Fliesestrich:	400 - 600 g/m ²
	Gussasphaltestrich:	250 - 300 g/m ²
	Dies sind theoretische Werte und beinhalten keine Zugaben für Oberflächenporosität, Oberflächenrauigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde etc.	
Lufttemperatur	Min. +15 °C, max. +30 °C Die Minimaltemperatur darf auch während der Aushärtung nicht unterschritten werden.	
Relative Luftfeuchtigkeit	Max. 80 %	
Untergrundtemperatur	Während der Verlegung und bis zur vollständigen Aushärtung von Sika® Primer MB Ultra darf die Untergrundtemperatur mindestens +15 °C und bei Heizestrichen höchstens +20 °C betragen.	
Untergrundfeuchtigkeit	<p>Zulässige Estrichfeuchten ohne Bodenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 % CM für Zement-Estrich ▪ 0.5 % CM für Calciumsulfat-Estrich ▪ 3 - 12 % CM für Magnesia-Estrich (Abhängig vom Anteil der organischen Bestandteile) <p>Zulässige Estrichfeuchten mit Bodenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 % CM für Zement-Estrich ▪ 0.3 % CM für Calciumsulfat-Estrich ▪ 3 - 12 % CM für Magnesia-Estrich (Abhängig vom Anteil der organischen Bestandteile) <p>Für Anwendungen auf Bereichen mit aufsteigender Feuchtigkeit oder auf verölteten Untergründen bitte vorab Technischen Berater der Sika Österreich GmbH kontaktieren.</p> <p>Der zur Verfügung gestellte Untergrund ist vom Auftraggeber für die Verlegung von Holzfußböden im verlegereifen Zustand zu übergeben. Die Freigabeprüfung erfolgt durch eine CM-Messung mit einer Entnahme aus der unteren Hälfte des Estrichs (ÖNORM B 2218). Die Richtlinie zur Bestimmung der Feuchtigkeit von Estrichen nach der Calciumcarbid-Methode (CM-Methode) des SV-Ausschusses der Bundesinnung der Bauhilfsgewerbe und Bundesberufsgruppe der Bodenleger in der letztgültigen Version ist anzuwenden. Bei der Verwendung von Estrich-Zusatzmitteln oder Schnellzementestrichen sind die Angaben des Herstellers zu berücksichtigen. Für die Angaben zur Holzfeuchtigkeit und der Qualität der Oberfläche sind die Datenblätter des Parkettherstellers zu konsultieren. Bei Fußbodenheizungen im Estrich ist der Ausheizvorgang nach ÖNORM B 3732 Pkt. 6.2 einzuhalten oder den Angaben des Estrich-Zusatzmittelherstellers zu folgen und ein Protokoll anzufertigen. Die Messung der Untergrundfeuchtigkeit bei unbeschleunigten Estrichen hat durch den Bodenleger zu erfolgen, beschleunigte Estriche sind durch den Hersteller des Zusatzmittels zu messen. Bei weiteren Fragen bitte Sika Verkaufsberater kontaktieren. Die Untergrundfeuchtigkeit kann vor der CM-Messung auch mittels "Rubber Mat Test" gemäß ASTM D4263 gemessen werden. Eine PE-Folie mit >1x1m wird auf dem Untergrund aufgebracht und muss mindestens 24 Stunden dort verbleiben, bevor die Messung vorgenommen werden darf.</p>	

Topfzeit

Temperatur	Zeit
+10 °C	~ 40 Minuten
+20 °C	~ 20 Minuten
+30 °C	~ 10 Minuten

Hinweis

Innerhalb von ca. 25 Minuten (+20 °C) steigt die Temperatur des angemischten Epoxidharzes im Gebinde auf mehr als +100 °C.

Aushärtezeit

Überarbeitung von Sika® Primer MB Ultra

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
+10 °C	8 Stunden	2 Tage
+20 °C	5 Stunden	1 Tag
+30 °C	4 Stunden	1 Tag

Keine maximale Wartezeit bei abgesandeter Oberfläche welche frei von allen Verunreinigungen ist.

Diese Werte werden durch wechselnde Witterungsbedingungen beeinflusst, speziell durch Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund muss verlegereif, d. h. eben, fest, sauber, trocken und staubfrei sein. Bei der Verarbeitung von SikaBond®-151 gelten die anerkannten Regeln und Normen zum Kleben von Parkett. Zur Belegereife und Kleben von Parkett beachten sind vor allem die relevanten nationalen Normen ÖNORM B 2218, ÖNORM B 2236 und ÖNORM DIN 18202, sowie die TKB Merkblätter 1 (Kleben von Parkett), 8 (Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten), 14 (Schnellzementestriche und Zementestriche mit Estrichzusatzmitteln) und 16 (Anerkannte Regeln der Technik bei der CM-Messung) zu berücksichtigen. Maximale Restfeuchten siehe Abschnitt Untergrundfeuchtigkeit.

Beton, Zement-Estrich

Anschleifen, z. B. mit einer Einscheibenschleifmaschine, bis eine feste und griffige Oberfläche vorliegt und gründlich mit einem Industriestaubsauger reinigen.

Calciumsulfat-Estrich, Calciumsulfat-Fliessestrich

Anschleifen, z. B. mit einer Einscheibenschleifmaschine, bis eine feste und griffige Oberfläche vorliegt und gründlich mit einem Industriestaubsauger reinigen.

Glasierte Keramik-Platten

Entfetten mit Sika® Aktivator-205 oder Oberfläche anschleifen und mit einem Industriestaubsauger reinigen.

Trockenestriche, z. B. aus Holz- oder Gipsplatten (Spanplatten, Furnier)

Sind mittels Schrauben oder Kleben mit dem Untergrund zu verbinden, so dass sie fest und sicher sitzen.

Gussasphalt

Muss im Überschuss abgestreut sein. Gründlich mit einem Industriestaubsauger reinigen.

Andere Untergründe

Bitte Technischen Berater der Sika Österreich GmbH kontaktieren.

MISCHEN

Komp. A kurz aufmischen. Anschliessend Komp. B zu Komp. A geben und für 2 Minuten mischen bis eine homogene Masse vorliegt. Umtopfen und Mischung erneut kurz aufmischen. Die Einführung von Luft durch zu langes Mischen muss vermieden werden.

Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer (300 - 400 U/Min.) empfohlen.

VERARBEITUNGSMETHODE / -GERÄTE

Vor dem Applizieren Feuchtigkeitsgehalt, relative Luftfeuchtigkeit und Taupunkt überprüfen.

Mit der Grundierung muss eine einheitlich spiegelnde, geschlossene und porenfreie Oberfläche sichergestellt werden. Falls erforderlich ist ein 2. Arbeitsgang beim Grundieren nötig. Mit Roller, Raketel oder Zahnspachtel (TKB A2 oder B1) auftragen.

Beim Einsatz von Sika® Primer MB Ultra als Feuchtigkeitsbremse wird generell ein zweimaliger Auftrag empfohlen. Wird Sika® Primer MB Ultra nachträglich mit Spachtelmassen überarbeitet, ist der letzte Auftrag vollflächig mit Quarzsand 0,3 - 0,9 mm abzusenken.

Für weitere Informationen entsprechendes Produktdatenblatt konsultieren oder Technischen Berater der Sika Österreich GmbH kontaktieren.

Bei der nachträglichen Verwendung von SikaBond® Reaktionsharzklebstoffen muss Sika® Primer MB Ultra nicht zwingend abgesandet werden, sofern die maximalen Überarbeitungszeiten eingehalten werden.

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Primer MB Ultra
März 2019, Version 01.01
02051208100000019

WERKZEUGREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Sika® Remover-208 reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Für die Reinigung der Haut Sika® Cleaning Wipes-100 verwenden.

WICHTIGE HINWEISE

Frisch applizierter Sika® Primer MB Ultra muss für mindestens 24 Stunden vor Dampf, Kondensation und Wasser geschützt werden.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das Sicherheitsdatenblatt enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte und enthält physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten. Zu finden unter www.sika.at

RECHTLICHE HINWEISE

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß Produktdatenblättern bis zum Verfallsdatum. Produkthanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter www.sika.at abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sika® Primer MB Ultra
März 2019, Version 01.01
020512081000000019

SikaPrimerMBUltra-de-AT-(03-2019)-1-1.pdf

